Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 129 (2003)

Heft: 1

Rubrik: Geschütteltes: Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

durch Kai Schütte

Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

Verlogen

Die Sekretärin findet den Chef verlogen, er hat sie mit seiner Frau betrogen.

Woran liegt es?

Wenn es boomt, liegt es durchaus nur an dem Konzernchef Klaus, doch wenn's schief läuft, liegt es nur an der miesen Konjunktur.

Der Finanzjongleur

Fremde Gelder investier ich, wenn es gut läuft, dann kassier ich. Geht es mal bergab? Nanu! Dann mach' ich die Kasse zu. Hab' noch nie etwas verloren. Wozu gibt es Investoren? Jan Cornelius Eine Gesellschaft, ...

Bediene dich!

Brauchst du mal ein paar Millionen, kannst du sie von Gerhard holen. Er verteilt, wie's ihm gefällt, denn es ist ja nicht sein Geld. Gehn Millionen mal perdu, heisst es nur: O c'est la vie. Er braucht nicht zurückzuzahlen höchstens bei den nächsten Wahlen!

Heinz Heinze

Seniorchef?

Wechseljahre sind keine Herrenjahre.

Juniorchef?

Wer nie gelernt hat, etwas zu sein, der wird immer etwas darstellen müssen.

Wissen und Macht

Was nützt dir dein Wissen. wenn dein Chef die Macht hat?

Lebensecht!

Die neue Chefsekretärin war wirklich eine Seele von Mensch: Sie hatte einen Charakter von 90-60-90.

Ikea-Team?

Heinz arbeitet in der Teppich-Etage und seine Frau in der Möbel-Etage.

Rainer Scherff

Chefsache:

Was die Angestellten erledigen.

Ein Vorgesetzter, dem alles in den Schoss seiner Untergebenen fiel.

Der Verantwortliche: Seht, rief er, meine vier Hände sind gebunden.

... in der die Aufsteiger auf Absteigern Es reichen ihm ein paar Millionen.

... in der die Belaster ihre Schultern Dann ist es auch dem Dümmsten klar, bemitleiden.

... in der die Übergriffe die Peter Maiwald Griffe sind.

Reparatur

Weltweit erfolgreichster Manager, Herr über ein Heer von Lohnempfängern, jedes Wort eine monumentale Entscheidung, jede Minute durchgetimt auf Jahre,

hat urplötzlich eine kleine Pause, erleidet eine seltene innere Unruhe, sucht dringendst Ersatzbefriedigung, und repariert seinen Bleistiftspitzer.

Finanz-Jongleure

Man will in reichen Geldrevieren mit Geld die ganze Welt regieren. Man soll't um Höh'res, Bruder, ringen und endlich mich ans Ruder bringen.

Günter Nehm Herbstblumencomic

Wolf Buchinger

*M*ussmanagement ...

... ist eine Miss, die durch ein Missverständniss eine Misswahl verloren hat.

Jongleur

Ich lass grosse Zahlen tanzen und jongliere mit Finanzen, stehe stets im hellen Licht was verschwindet, sieht man nicht.

Irène

Der Boss

Der Boss hat absolut das Sagen. Er kennt die Lösung aller Fragen. Als Spitzenmann der Industrie gilt er als ein Finanzgenie.

Droht dem Betrieb einmal die Pleite, sucht jeder Boss sogleich das Weite. Der Firmenwechsel muss sich lohnen.

dass dieses ein Geniestreich war.

Gerd Karpe

Frommer Wunsch

Sanierer sollen Firmen, welche bluten, flicken, und nicht nur mürrisch auf die Fluten Reinhart Frosch blicken.

Ad Definitionem

Intelligentes Rindvieh = IQ Glänzender Brei Milchsee in USA Leibgeschäft Tiermännchendünger Brennschloss Gegen Eisenhower Adieu Nachtlokal After-ABC

100 m² Akten

T im Harn

= Archivare = Turin

= Lackmus

= Laiterie = Bauchladen

= Bockmist = Brandenburg = Antike

= Adebar = Analphabet

= Asterix

Edmond Max Seiler

Börsentipp

Kaufen Sie Barometer, die stehn zur Zeit sehr tief!

Rudi Büttner

Putzfrauenstatement

Sauberkeit steht an erster Stelle: Die Verkaufsräume werden täglich geputzt und gekehrt, die Teppich-Etage wird täglich gesaugt und abgestaubt. Und gemobbt wird sowieso ständig und überall, was das Zeug hält.

Peter Pan

Gestutzte Begriffe

Abzocker Konzern

= unhöfliche Banken = männliches Konzert

Direktor Sekretärin = umwegloser Narr = weiblicher Schreibtisch

Buchhaltung = Druckwerkspose Kurssturz

= Richtungsfall

Harald Eckert

Krisenvögel

Der Pleitegeier miese kreist, zu sammeln so im Kreise Mist. Und hast du keine Meise, Christ, so nennst du dies wohl Krise meist.

Blasius Rohr

Jungmanager

Er hat Pep, und hat Schwung, weiss was von Veränderung nimmt die Fäden in die Hand, spielt die andern an die Wand.

Diplomatisch

Wenn zwei nicht kriegen, was sie wollen und nur bekommen, was sie sollen dann heisst das gewiss: Sie schlossen einen Kompromiss.

Hähnchen

Opticus

Der Emptang

Zu Ehren des Tankerkönigs wird im Swimmingpool des Grandhotels ein spanischer Ölteppich aus der Serie «Atlantikzauber» präsentiert.

Im Betrieb ...

... lief alles schief, denn man wurde produk-tief.

Cowboylogik

Krieg' ich den Osama nicht, den Oberschurken, na, dann schnapp' ich mir auf alle Fälle vorerst mal den Saddam.

Reduktionspraxis

von: Der Mensch ist nur so viel wert, wie er verdient respektiert zu werden! bis: Der Mensch ist nur so viel wert, wie er verdient! Anna Geiger

Am Telefon

Wenn der Boss mal ganz entspannt schläft und träumt, er sei am Strand, und 'ne lästige Person ihn dann sucht am Telefon, sagt die Sekretärin meist: «Er ist nach Diktat verreist.»

Rüdiger

Hausaufgaben macht nicht er. Papa ist sein Sekretär. Mama fährt ihn hin und her. So hat er auch 'nen Chauffeur. Ja, der kleine Rüdiger ist ein grosser Manager.

P. Peroni



Kartengruss aus dem Süden

Während Ferdinand und Otto sich heut an eurer Sitzung brüsten Dietmar Hoehn darf ich, Leute, hier im Grotto vergnügt an dieser Brüstung sitzen.

Werner Moor

Führer

Ihre Haare sind fettig und strähnig, Hugo ihre Stirne ist runzlig und mulmig, ihre Augen sind kalt und hastig, ihr Mund ist nichts und bitter, ihre Hände sind weiss und schleimig, ihre Haltung Fragezeichen.

Wieso sehen Manager so mies aus?

Kernbeisser

Viele Chefs sind der Meinung, ...

... es sei für sie wesentlich effizienter, Vorurteile zu ignorieren, anstatt sie abzubauen.

Felix Die Gesellschaft fragt nicht «Kannst du etwas?», sondern «Hast du Macht? Hast du Geld? Bist du schön?»

> In der Sprache der Bürokratie-Manager wird eine meldepflichtige Sicherheitspanne in einem AKW zu einer «Regelabweichung».

Es ist nur ein kurzer Weg vom Marketender zum Marken-Tändler.

Ein Manager: «Ich bin nur durch Ausdauer und meinen Fähigkeiten reich geworden.» - Es war die Fähigkeit zur Amoral und die Ausdauer, diese zu behalten ... Wolfgang Reus

So könnte es funktionieren

Deine Kollegen pingeln, dein Chef quengelt, deine Nachbarn meckern, deine Familie nervt. dein Gehirn blockiert, deine Seele streikt.

Mensch o Mensch, denke global. Lächle!

Inga Buchinger